Necrologe.

Der Tod hat in diesem Jahre eine reiche Erndte unter den älteren und ältesten Entomologen gehalten; aufser den auf p. 239 und 240 bereits erwähnten Dr. Rolph, Wehncke und Dr. Le Conte haben wir kurz über folgende Todesfälle zu berichten:

Johann Georg Schioedte,

der Director des zoologischen Museums in Copenhagen ist im Juni dieses Jahres gestorben. In weiteren Kreisen hat sich derselbe durch sein Werk Danmark's Eleutherata bekannt gemacht. Seine entomologischen Arbeiten sind zum grofsen Theil in Kröyer's naturhistor. Tidskrift erschienen, die erste über *Amara* im Jahre 1836. Derselbe besuchte zusammen mit Hrn. v. Kiesenwetter die Adelsberger Grotte und veröffentlichte darüber sein bekanntes „Specimen faunae subterraneae", in dem er die Schmidt'sche Gattung *Leptoderus* als *Stagobius* beschrieb. Seine Uebersicht der Land-, Süfswasser- und Ufer-Arthopoden Grönlands wurde in der Berliner Ent. Zeitschrift 1859, p. 134—157, übersetzt. Sehr geschätzt sind seine Beschreibungen der ersten Stände vieler Käferarten (in Kröyer's naturh. Tidskr.). Dr. G. Kraatz.

Maximilian Perty,

früher Professor in Bern, dann in München, ist in hohem Alter in der Schweiz gestorben. Er veröffentlichte seine erste Arbeit über einige Fühlerformen der Käfer in der Isis vom Jahre 1828. Einige Jahre später gab er seinen Delectus animalium articulatorum mit 40 Tafeln, unter denen eine lepidopterologische, heraus. Auch seine kleinere Arbeit „Observationes nonnullae in Coleoptera Indiae orientalis" mit einer Tafel ist sehr bekannt. Indessen hat er sich schon seit langen Jahren von der Entomologie gänzlich zurückgezogen. Dr. G. Kraatz.

O. J. Fahraeus,

schwedischer Staatsminister, starb, ebenfalls im hohen Alter von 88 Jahren, am 28. Mai in Stockholm. Er ist namentlich durch die Bearbeitung eines Theils von Schönherr's „Genera et species Curculionidum" und die Fortsetzung von Boheman's Insecta Caffraria bekannt geworden, hat aber auch schon lange nichts mehr publicirt.

Dr. G. Kraatz.

Dr. Clemens Hampe,

einer der ältesten Coleopterologen, ist am 20. Juli in Wien gestorben. Derselbe gehörte, so lange er sich noch mit Entomologie beschäftigte, dem Berliner entomologischen Verein an, doch war er bereits früher aus demselben geschieden, ehe derselbe in die Deutsche entomologische Gesellschaft umgetauft wurde. Hampe hatte eine an Arten, aber nicht Individuen reiche Sammlung europäischer Käfer, welche er einer Wiener Anstalt, ich weifs augenblicklich nicht welcher, schon bei Lebzeiten übergeben hatte. Er erhielt namentlich aus Croatien und Siebenbürgen schöne Sachen, von denen er auch eine Anzahl in den ersten 6 Jahrgängen der Verhandlungen der Zool.-Bot. Gesellschaft in Wien charakterisirt hat. Hampe beschrieb zuerst (1853) den *Carabus Adonis*, stellte die prächtige Gattung *Pleganophorus* und unter den Höhlenkäfern die Gattung *Pholeuon* auf. Er war ein sehr eifriger Sammler, der gern Gutes für ihm fehlende Species abgab; seine Stellung als fürstlich Lichtenstein'scher Leibarzt erleichterte ihm manche Verbindungen, auch erhielt er schöne Arten durch seinen Bruder. Hoffentlich wird die Wiener entomologische Monatsschrift einen ausführlicheren Necrolog von ihm bringen.

Dr. G. Kraatz.

Odoardo Pirazzoli,

Major a. D. in Imola, ist daselbst am 30. März d. J. verstorben. Derselbe war Mitglied der Deutschen entom. Gesellschaft und ein langjähriger eifriger Sammler. Er beschrieb im Jahre 1855 die ausgezeichnete Scydmaeniden-Gattung *Leptomastax*, von welcher bei uns im Jahre 1881 eine monographische Bearbeitung von den Herren Reitter und Simon publicirt wurde, welche bereits 14 Arten umfafste, von denen 9 neu. In neuerer Zeit sammelte er den sehr selten gebliebenen *Carabus variolatus* Costa und theilte davon seinen Freunden und Bekannten mit. Er stand mit vielen Entomologen, namentlich auch mit Hrn. Dr. C. A. Dohrn in Verbindung und war ein origineller Briefschreiber und liebenswürdiger Correspondent.

Dr. G. Kraatz.

Prof. Dr. Arnold Foerster

in Aachen, geb. am 20. Januar 1810, ist daselbst am 13. August 1884 verstorben. Derselbe hat zwar 1848 eine Uebersicht der Käferfauna der Rheinprovinz in den Verhandlungen des naturh. Ver. d. Rheinl. gegeben, sich aber später fast nur mit hymenopterologischen Arbeiten beschäftigt; seine hymenopterologischen Studien, seine

Centurien neuer Hymenopteren, Monographie der Gattung *Pezomachus* sind allgemein bekannt, indessen stand er im Rufe, viele zweifelhafte Arten aufgestellt zu haben. Arbeiten über *Campoplex*, Gallwespen, *Hylaeus* publicirte er in den Verhandl. der zool.-botan. Gesellsch. in Wien, synoptische Arbeiten über Braconen, Ichneumonen, Plectiscoiden und Stilpnoiden in Bonn, eine Abhandlung über den system. Werth des Flügelgeäders bei den Hymenopteren 1877 in Aachen. Zum Mitgliede der *Phylloxera*-Untersuchungs-Commission am Rhein ernannt, strengte er sich vielleicht zu sehr bei den täglichen Arbeiten derselben an und starb wenige Wochen nach seiner Rückkehr von derselben. Dr. G. Kraatz.

Rev. Dominik Bilimek,

nach dem der *Anophthalmus Bilimekii* von Sturm benannt ist, verstarb in Wien im August d. J. Er begleitete bekanntlich den Kaiser Max nach Mexico und erlebte dessen tragisches Ende daselbst. Später kehrte er nach Europa zurück und wurde Custos der Bibliothek in Miramare, wo er Gelegenheit fand, seine vielfachen zoologischen Kenntnisse passend zu verwerthen. Publicirt hat er meines Wissens nichts, war aber eine liebenswürdige Persönlichkeit, welche sich auf der Naturforscher-Versammlung in Wien im Jahre 1857 schnell die Zuneigung der anwesenden Entomologen erwarb. Dr. G. Kraatz.

Max Wahnschaffe,

Lieutenant a. D. in Weferlingen bei Helmstedt, ist, nach brieflicher Mittheilung unseres Mitgliedes Hrn. Hahn, in Magdeburg am 6. October gestorben. Derselbe hat noch im Jahre vor seinem Tode das S. 417 rühmend erwähnte Verzeichnifs der Käfer um Helmstedt und Magdeburg herausgegeben. Mitbegründer der Deutschen entomologischen Gesellschaft, war er vorher lange Jahre Mitglied des Berliner entom. Vereins und hat den Index der ersten 18 Jahrgänge desselben mit bekannter Sorgfalt angefertigt; ebenso stammt von ihm das Repertorium der Jahrgänge 1840—78 der Stettiner entomologischen Zeitung. Er lebte früher einige Jahre in Berlin und ist mit seinen Berliner Freunden in dauernder Verbindung geblieben; mit einigen derselben verlebte er angenehme Tage zusammen auf der Naturforscher-Versammlung in Hannover. Seit jener Zeit habe ich ihn nicht wiedergesehen und nur aus seinen Briefen erfahren, dafs er in den letzten Jahren mehrfach durch Kränklichkeit an gröfseren Arbeiten verhindert wurde. Bei

der Anfertigung des Verzeichnisses der Käfer Deutschlands (Berlin 1869) und namentlich auch der Nachträge dazu (1876) hat mich der Verewigte auf das Eifrigste unterstützt und mir seine sehr sorgfältigen Notizen auf das Bereitwilligste zur Verfügung gestellt. Mit ihm ist eines der treuesten Mitglieder der alten Berliner Schule zu Grabe getragen.

Ueber das Leben des Verewigten geht mir nachträglich noch eine Mittheilung von seiner Schwester, der Frau Amtsräthin Clara Faber in St. Leonhard bei Braunschweig, zu. Nach derselben wurde Wahnschaffe am 10. Mai 1823 geboren; sein Vater war der Oberamtmann Wahnschaffe. Im 8. Jahre kam er zu seinem Grofsvater, dem Rittergutsbesitzer und Kammerrath W. in Helmstedt. Derselbe weckte seinen Sinn für Naturwissenschaften. Nach dem Abiturienten-Examen diente er bei den Pionieren und entschlofs sich zur Forstcarrière. Nach dem Feldjäger-Examen ging er zwei Jahre nach Neustadt-Eberswalde und wurde zu Reisen nach Rufsland, Oesterreich etc. verwandt. Darauf machte er sein Oberförster-Examen; das rauhe Klima in Gumbinnen und der anstrengende Dienst daselbst untergruben seine Gesundheit, so dafs er nach einigen Jahren seinen Abschied nehmen mufste. Er lebte dann zuerst einige Jahre in Berlin seiner Wissenschaft, später in Braunschweig, zuletzt längere Zeit in Weferlingen, und beglückte die Seinigen in jeder Richtung. Durch vieles Sitzen etc. stellte sich in den letzten Jahren ein Unterleibsleiden ein, bis am 6. October nach fünftägigem Kranksein eine Darmverschlingung seinem Leben ein Ende machte. Seine grofse Anspruchslosigkeit, seine stete Bereitwilligkeit seinen Freunden zu dienen, werden ihn allen, die ihn näher kannten, unvergefslich machen. Ueber seine Sammlungen, namentlich deutscher Käfer, ist nichts bestimmt worden.

Dr. G. Kraatz.

Emil vom Bruck,

Commerzien-Rath, ist nach längerem Leiden im Alter von 77 Jahren am 30. Juli d. J. in Crefeld gestorben. Er war Mitglied unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1858, hatte aber seine bedeutende Käfersammlung bereits seit einigen Jahren der Bonner Universität geschenkt. Er war ein liebenswürdiger Correspondent, der sein auf Reisen in Italien, den Pyrenäen etc. erbeutetes Material seinen Freunden freigebig mittheilte und sich an den Zebe'schen Expeditionen nach Serbien und Griechenland pecuniär betheiligte.

Dr. G. Kraatz.

A. W. Schade's Buchdruckerei (L. Schade) in Berlin, Stallschreiberstr. 45/46.